

**Komplexleiter Genosse Willi Götz aus der LPG Dobitschen, Kreis Schmölln, versteht es gut, die Initiative der Genossenschaftsmitglieder zu entwickeln. Als Neuerer ist er ständig auf der Suche nach effektiveren Lösungen für den Einsatz der Technik. Jetzt, im Winter, hilft er dem Kreisbetrieb für Landtechnik, die Maschinen der LPG instand zu setzen.**

Foto: Engemann



In den Arbeitsberatungen, so stellte die Grundorganisation fest, erreichen wir jedoch nur einen Teil der Leiter, vor allem die Abteilungsleiter, die in ihrer Mehrheit bereits über eine hohe politische und fachliche Qualifikation verfügen. Uns kommt es aber darauf an, den politisch-ideologischen Einfluß auf die Brigade- und Komplexleiter, die am engsten mit den Arbeitskollektiven verbunden sind, zu verstärken. Die Parteileitung schlug deshalb vor, einmal im Quartal mit allen Leitern über die besten Methoden der Leitungstätigkeit zu beraten. Das hat sich bewährt. Diese Beratungen haben dazu beigetragen, die politische Aktivität der Kader zu erhöhen und ihre Entwicklung zu sozialistischen Leiterpersönlichkeiten zu fördern.

Auf einer solchen Beratung wurde beispielsweise die Differenziertheit des Wirkens der Leiter in ihren Kollektiven beim Kampf um den Staatstitel

sichtbar. Gute Ergebnisse hat die Obstbaubrigade Lumpzig erreicht. In diesem Kollektiv fördert und organisiert der Leiter, Genosse Alfred Kräkel, die politische Aktivität der Brigademitglieder. Unter seiner Leitung erreicht die Obstbaubrigade gute Produktionsergebnisse. Sie entwickelt eine aktive Patenschaftsarbeit mit der Polytechnischen Oberschule und leistet das höchste Solidaritätsaufkommen in der LPG. Diese guten Erfahrungen werden allen Leitern vermittelt.

In den Gesprächen mit den Leitern haben wir die umfassende Anwendung von Wissenschaft und Technik als Kernfrage für den weiteren volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg und die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen auf dem Lande herausgearbeitet. Regelmäßig berichten Genossen Leiter über ihre Erfahrungen bei der Entfaltung der schöpferischen Initia-

## Leserbriefe

### Nicht irgendwer — wir schaffen es

Am Beispiel meiner APO Entwicklung im VEB Halbleiterwerk Frankfurt/Oder möchte ich darlegen, wie die politische Aktivität der Kommunisten die Werktätigen immer umfassender in die Leitung und Planung der gesellschaftlichen Prozesse einbezieht. Wir entwickeln elektronische Bauelemente für Konsumgüter und für die industrielle Anwendung und leiten sie in die Produktion über. Damit trägt der VEB Halbleiterwerk Mitverantwortung für die Steigerung der

Arbeitsproduktivität in vielen Industriezweigen. Des weiteren hat sich unser Betrieb zur Aufgabe gestellt, bei ausgewählten Erzeugnissen den fortgeschrittenen internationalen Stand mitzubestimmen.

Die Lösung dieser Aufgaben fordert die aktive Mitwirkung aller Beschäftigten in der Entwicklung und in vielen anderen Bereichen. Unsere APO hat die Erfahrung gemacht, daß diese Aufgabe gelöst wird, wenn ganz konkrete Ziele gestellt werden und das Ergebnis genannt wird, das

erwartet wird. Dazu ein Beispiel: Für die Entwicklung und Überleitung eines integrierten Schaltkreises wurden vor einigen Jahren bei uns noch etwa 36 Monate benötigt. Bei dem Entwicklungstempo auf dem Weltmarkt war das unverträglich lange. Die Genossen der APO haben deswegen die Verkürzung der Entwicklungszeit zu einer Hauptaufgabe erklärt. Dazu wurden viele Aktivitäten gezielt organisiert. Die Genossen begründeten die Notwendigkeit dieser Schritte aus den objektiven Erfordernissen, sie analysierten gemeinsam mit den staatlichen Leitern den Entwick-